27. November 2026

Europa/EDI

65 Jahre deutsch-türkisches Anwerbeabkommen: Veranstaltung im LernWerk

Veranstaltung am 6. Dezember 2026 um 14 Uhr // Deutsch-Türkische Gesellschaft Bocholt lädt gemeinsam mit Kooperationspartnern ein

Am 6. Dezember 2026 um 14 Uhr im LernWerk werden 65 Jahre des deutsch-türkischen Anwerbeabkommens gefeiert. Auf dem Programm stehen ein Vortrag des Experten Rasim Marz und Podiumsgespräch mit Vertretern aus der Türkei und weiterer Länder, mit denen vor Jahrzehnten Anwerbeabkommen geschlossen wurden. Anschließend gibt es ein gemütliches Ausklingen.

Im Jahr 2026 jährt sich das deutsch-türkische Anwerbeabkommen zum 65. Mal. Am 30. Oktober 1961 vereinbarten die Bundesrepublik Deutschland und die Türkei die Anwerbung türkischer Arbeitskräfte. Dieses historische Ereignis markierte einen wichtigen Abschnitt der deutschen Nachkriegsgeschichte und prägte auch die gesellschaftliche Entwicklung in Bocholt nachhaltig.

Aus diesem Anlass organisiert die Deutsch-Türkische Gesellschaft e. V. Bocholt gemeinsam mit mehreren Kooperationspartnern eine Erinnerungs- und Vortragsveranstaltung. Unter dem Motto des Erinnerns, der Anerkennung und des gesellschaftlichen Zusammenhalts soll insbesondere die Lebensleistung der ersten Generation von Arbeitsmigrantinnen und Arbeitsmigranten gewürdigt werden.

Geschichten von Neuanfängen

Mit großen Hoffnungen und häufig nur einem Koffer kamen damals zahlreiche Menschen nach Deutschland. Sie verließen ihre Heimat, ihre Familien und ihr vertrautes Umfeld, um in Deutschland zu arbeiten, ihre Angehörigen zu unterstützen und sich eine neue Zukunft aufzubauen. Auch Bocholt wurde für viele von ihnen zur neuen Heimat.

Der Neuanfang war jedoch nicht immer einfach. Heimweh, Einsamkeit, Sprachbarrieren und die räumliche Trennung von den Familien gehörten für viele Menschen der ersten Generation zum Alltag. Gleichzeitig leisteten sie mit ihrer Arbeit, ihrem Engagement und ihrem persönlichen Einsatz einen wichtigen Beitrag zur wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung Deutschlands.

Auch Bocholt hat sich durch diese Zuwanderung verändert. Menschen unterschiedlicher Herkunft haben hier Familien gegründet, berufliche Perspektiven entwickelt und sich aktiv in das gesellschaftliche Leben eingebracht. Sie sind heute ein selbstverständlicher und wichtiger Bestandteil der Bocholter Stadtgemeinschaft, das gilt auch für Menschen aus den anderen Ländern.

Veranstaltung am 6. Dezember im LernWerk

Die Jubiläumsveranstaltung findet am Sonntag, 6. Dezember 2026, um 14 Uhr im Veranstaltungssaal des LernWerks, Industriestraße 1, in Bocholt statt. Mehmet Özgün Arman, Generalkonsul der Republik Türkiye in Münster, wird auch teilnehmen.

Das Programm umfasst musikalische Beiträge, Grußworte sowie einen Vortrag von Historiker Rasim Marz. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf einem anschließenden Podiumsgespräch mit Personen aus der ersten Generation liegen. Daran nehmen türkisch-stämmige Personen und Vertreter aus anderen Ländern teil. Dabei sollen persönliche Erfahrungen und Erinnerungen Raum erhalten und die Geschichte der Arbeitsmigration aus einer individuellen Perspektive beleuchtet werden.

Im Anschluss bietet sich bei Kaffee, Tee und Kuchen die Gelegenheit zum persönlichen Austausch und zu Begegnungen zwischen den Generationen.

Gemeinsam Verantwortung für die Zukunft übernehmen

Für die Veranstalter ist das 65-jährige Jubiläum nicht nur Anlass, auf die Vergangenheit zurückzublicken. Vielmehr soll die Veranstaltung auch dazu beitragen, das Bewusstsein für die Bedeutung von Integration, gegenseitigem Respekt und gesellschaftlicher Teilhabe zu stärken.

"65 Jahre Anwerbeabkommen sind ein besonderer Anlass, Danke zu sagen", lautet die Botschaft der Veranstalter. Der Dank gilt insbesondere den Menschen der ersten Generation aus unterschiedlichen Herkunftsländern, ihren Familien sowie allen, die Begegnungen ermöglicht und das Zusammenleben gefördert haben.

Bocholt versteht sich als weltoffene Europastadt, in der Vielfalt, Toleranz und gegenseitiger Respekt wichtige Grundlagen des Zusammenlebens bilden. Die Veranstaltung soll deshalb auch ein Zeichen für Zusammenhalt, Anerkennung und ein friedliches Miteinander setzen.

Organisiert wird die Veranstaltung von der Deutsch-Türkischen Gesellschaft e. V. Bocholt in Kooperation mit EUROPE DIRECT Bocholt, der Stadt Bocholt, der Europa-Union Bocholt e. V., dem Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration sowie Vertretern einzelner ausländischer Kulturvereine.

Anmeldung und weitere Informationen

Interessierte können sich telefonisch bei Kadir Kis unter 02871 / 123 48 oder per E-Mail an a.kadir.kis(at)t-online(dot)de anmelden, alternativ auch über den Buchungslink: anny.eu/book/65-jahre-anwerbeabkommen-turkei-deutschland . Weitere Informationen erhalten Interessierte beim EUROPE DIRECT Bocholt unter europe-direct(at)bocholt(dot)de.

Die Veranstaltung wird von der Landesinitiative Europa-Schecks des Ministers für Bundes- und Europaangelegenheiten, Internationales sowie Medien und Chef der Staatskanzlei des Landes NRW unterstützt.



© MBEIM NRW

Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten,
Internationales sowie Medien
des Landes Nordrhein-Westfalen
und Chef der Staatskanzlei



© MBEIM NRW



© Rasim Marz